

QUARTALSBERIEF 10/2015

Quartierschule Lindenhof / Kindergarten-Primarschule



Erinnerung an die Sporttage / Verkehrsunterricht im Kiga Thurau

Liebe Eltern

Der Verkehrsunterricht gehört zum Lehrplan und beginnt bei den jüngsten Schülerinnen und Schülern. Bereits in den ersten Wochen kommt der Polizist in den Kindergarten und übt mit den Kindern das richtige Verhalten auf dem Trottoir, auf Plätzen und beim Überqueren von Strassen. Bis die Regel «Warte – luege – lose – laufe» sitzt, braucht es Zeit und viel Übung – im Kindergarten, auf dem Schulweg und unterwegs mit Ihnen. In der Unterstufe werden das Verhalten als Fussgänger vertieft, Signale und Verkehrszeichen kennen gelernt. Der Fahrradunterricht in der Mittelstufe befasst sich mit komplexeren Themen wie den Vortrittsrechten oder dem «Toten Winkel». Er schliesst mit der theoretischen und praktischen Veloprüfung in der 6. Klasse.

Die Sicherheit auf dem Schulweg ist ein wichtiges Anliegen. Auf Anregung der städtischen Elternvereinigung und dem Schulrat sind in

den vergangenen Jahren die Wege zu den Kindergärten und Primarschulhäuser neu geprüft worden. Anpassungen wurden gemacht, wie die Markierungen und das Tempo 30 auf der Lindenhof-, Thurau- und Rotschürstrasse. Neu bekommen die Kinder der zweiten und dritten Klasse Leuchtwesten, damit sie auch in der dunklen Jahreszeit für andere Verkehrsteilnehmer gut sichtbar sind.

Kinder, die selbständig unterwegs sind, nehmen ihre Umgebung aktiver wahr. Sie lernen schneller, sich angepasst und sicher im Verkehr zu bewegen. Das stärkt ihr Selbstvertrauen! Gelegenheit zum Üben haben die Kinder täglich, wenn sie zu Fuss in die Schule kommen. Wir zählen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, dass Streifen und Westen getragen werden und bitte, lassen Sie die Kinder den Schulweg selbständig gehen!

Katharina Stoll

Nachgefragt: Verkehrsunterricht der Polizei

Herr Näf, Sie sind Leiter der Verkehrsinstruktion bei der Kantonspolizei und unterrichten seit Jahren Kinder der Primarstufe, auch im Lindenhof. Was ist Ihnen besonders wichtig?

Zentral ist für mich ein stufenangepasster Unterricht. Jüngere Kinder sind zwar interessiert am Verkehr, aber noch verspielt und brauchen Zeit, sich Regeln einzuprägen. Bei den älteren ist mehr theoretisches Wissen möglich, aber auch hier legen wir Wert auf den praktischen Unterricht im Verkehrsgarten. Wichtig ist mir der Kontakt zu den Kindern. Sie sollen positive Erlebnisse haben mit der Polizei. Es freut mich, wenn mich die Kinder in der Stadt wieder erkennen und grüssen.

Über welche Themen sprechen Sie mit den Kindern?

Das Verhalten der Fussgänger steht für Kindergarten und Unterstufe im Mittelpunkt. Ab der Mittelstufe beginnt der Fahrradunterricht. Wir kommen jährlich zwei bis drei Lektionen in die Schule, ausser in der 2. Klasse. Aber wir sind ja nicht allein. Die Lehrpersonen unterrichten auch Verkehrskunde. «Sehen und gesehen werden» ist in jeder Stufe wichtig. Ich finde es deshalb super, dass der Schulrat nun die Leuchtwesten bewilligt hat.

Was sollen die Eltern Ihrer Ansicht nach berücksichtigen?

Eltern haben die wichtigste erzieherische Funktion. Sie sind ein Vorbild für die Kinder. Wenn sie sich an die Regeln halten, hilft das oft mehr als viel reden. Elterntaxi empfehle ich nicht, die Kinder sollen zu Fuss zur Schule kommen. Beim Velofahren sollten sie darauf achten, dass das Rad verkehrstauglich ist und Licht hat. Zum Üben geht's auf einen Platz. Auf dem Trottoir fahren ist ja verboten. Wir machen unseren Teil gerne, aber die Verantwortung liegt letztlich bei den Eltern.



Ein Verkehrsinstruktor im Kindergarten

Neu angeschafft: Leuchtwesten für die Unterstufe

Grundsätzlich sind die Eltern für die Sicherheit ihrer Kinder auf dem Schulweg verantwortlich. Die Schule unterstützt mit begleitenden Massnahmen, Empfehlungen und Sensibilisierungen die Eltern in ihrer Verantwortung. Auf Anregung der Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit beschloss der Schulrat im September, dass jeweils für das Winterhalbjahr den Schülerinnen und Schülern der 2. und 3. Klassen eine Leuchtweste abge-

geben wird. Im nächsten Schuljahr werden auch die Streifen der Erstklasskinder durch Leuchtwesten ersetzt. Besonders während den dunkleren Monaten, also von Oktober bis April, kann so die Sicherheit verbessert werden. Die Westen gehören der Schule. Ihr Kind bekommt sie mit einer Nummer beschriftet von der Klassenlehrperson. Vor den Frühlingsferien sind müssen sie gewaschen wieder in die Schule zurückgebracht werden.

Neu geregelt: Lager der Mittelstufen

Die Stadt Wil ermöglicht den Mittelstufenklassen schon lange, jedes Jahr ein Lager durchzuführen. Der Schulrat betont dabei insbesondere, dass Klassenlager neben den sportlichen oder kulturellen Aktivitäten für die Klassenbildung und das soziale Lernen sehr wertvoll sind. Bei uns im Lindenhof wurden diese Lager in den letzten Jahrzehnten meist als Winterlager durchgeführt.

Der Schulrat hat nun einige Änderungen beschlossen:

1. Der Schulrat findet es wichtig, dass alle Kinder ins Lager mitfahren. Auf das Programm für Daheimgebliebene wird daher verzichtet. In Ausnahmefällen besuchen die Kinder den Schulunterricht in einer andern Klasse.

2. In der Mittelstufe führen die Klassen jedes Jahr ein Lager durch. Obligatorisch ist ein Winterlager in der sechsten Klasse, ebenfalls obligatorisch ein Sommerlager in der vierten oder fünften Klasse. Das dritte Lager kann ein Sommer- oder Winterlager

sein. Die Lehrpersonen entscheiden dies in Absprache mit dem Schulhausteam und der Schulleitung. In den Mehrklassen finden innerhalb dreier Jahre turnusgemäss ebenfalls diese drei Lagertypen statt.

3. Die Daten für die Lager sind für die Schulhausteams frei wählbar. Wir haben uns entschieden, dass unsere Winterlager weiterhin in der Kalenderwoche 3 stattfinden.

4. Die Elternbeiträge haben sich aufgrund des Obligatoriums von zwei Lagern (Winter und Sommer) auf Fr. 75.– reduziert. Die Tarife für das dritte Lager richten sich wie bisher nach dem steuerbaren Einkommen der Eltern (Fr. 80.– bis 180.–).

5. Die neue Lagerregelung gilt einlaufend ab diesem Schuljahr.

Wir freuen uns, dass wir den Kindern weiterhin zu sehr günstigen Preisen jedes Jahr eine Klassenlagerwoche ermöglichen können.

Thomas Osterwalder

Bestplatziert: Wiler Schulkinder stacken

Am 12. November findet der Weltrekord-Tag im Speedstacking statt. Alle Schulen der vereinigten Gemeinden Wil machen mit und stacken mit ihren Klassen je eine halbe Stunde im Stadtsaal. Die Lehrpersonen werden die Kinder nach der grossen Pause in den Stadtsaal begleiten und mit ihnen ins Schulhaus zurückkehren. So werden an diesem Morgen rund 1600 Wiler Kinder und 600'000 weitere Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Welt spielen. Ein kleines Rahmenprogramm mit Presse und Persönlichkeiten aus Sport und Politik wird den Anlass ergänzen.

Beim Speedstacking geht es um das vorgegebene, schnelle Auf- und Abbauen von Be-

cherstapeln. Dies fördert die Konzentration und das Vernetzen der linken und rechten Gehirnhälfte. Zudem macht es Spass und bringt eine willkommene Abwechslung im Unterricht oder zu Hause. Interessiert? Ihr Kind wird Ihnen das Becherstapeln bestimmt gerne beibringen. Informationen finden Sie auch unter: www.speedstackschweiz.ch.



Wettbewerb für Kinder

Frage für die Schülerinnen und Schüler der Primarschule:
Wie viele Treppenstufen hat es im Lindenhof vom Untergeschoss bis in das 2. Stockwerk?

Frage für die Kinder des Kindergartens:
Wie viele Fenster hat es in meinem Kindergarten?

Schreibe die Lösungszahl auf einen Zettel. Notiere auch deinen Namen und die Klasse darauf und lege ihn in den Briefkasten beim Schulleitungsbüro. Aus den richtigen Lösungen werden drei Gewinnende ausgelost.



Termine

So, 08.11.	OSSO – Sport am Sonntagnachmittag in der Klosterwegturnhalle, 14.00 Uhr
Mo, 09.11.	Sitzung Elternforum, 20.00 Uhr
Do, 12.11.	Morgen: Stack Up15 im Stadtsaal für alle Schulkinder
Do, 12.11.	Zukunftstag für die 5./6. Klassen
Fr, 13.11.	Weiterbildung für Lehrpersonen: schulfreier Nachmittag
Mo, 16.11.	Medienstark: Infoabend für Eltern der 3. Klasse und interessierte Mittelstufeltern, 19.00 Uhr, Mini aula Liho
Di, 17.11.	Othmarsmarkt: schulfreier Nachmittag
Do, 19.11.	Ski- und Winterkleiderbörse, Oberstufe Sonnenhof
Mi, 18.11. / Mi, 25.11. Mi, 02.12. / Mi, 09.12.	Märchenstunde für Kinder der Unterstufe, 16.00 Uhr
Fr, 18.12.	Beginn Weihnachtsferien
Mo, 04.01.	Schulbeginn 08.00 Uhr
17.-22.1.	Winterlager der MS-Klassen: Falk, Hanselmann, Osterwalder/Rätz
Fr, 22.01.	Beginn Winterferien
Mo, 01.02.	Beginn 2. Semester, Schulbeginn 08.00 Uhr

Schulleitung

Katharina Stoll
071 929 35 29

Thomas Osterwalder
071 929 35 31

Schulhaus

Lindenhofstrasse 19
071 929 35 35

Hauswart

Hans Ruckstuhl
071 929 35 28

Schulsozialarbeit

Michaela Bühler
071 929 35 84

Kiga Waldegg

071 929 38 08/09

Kiga Flurhof

071 929 38 12/13

Kiga Thurau

071 929 38 10/11